



# Online-Pressekonferenz: Startschuss für Biogene Wertschöpfung und Smart Farming

28. Januar 2021

MÜNCHEN Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und der Bund planen umfangreiche Haushaltsmittel bereitzustellen, um den Standort Deutschland nach der Corona-Pandemie zu stärken. Teil des zukunftsweisenden Maßnahmenpakets ist die Entwicklung einer **Fraunhofer-Forschungseinrichtung für Biogene Wertschöpfung und Smart-Farming** mit Standorten in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Die Initiative soll innovative Technologien für eine **nachhaltige Landwirtschaft** entlang der gesamten Wertschöpfungskette erforschen und entwickeln – **vom Saatgut bis zum veredelten Produkt**. Sie soll die **Keimzelle für regionale Innovationsökosysteme** aus etablierten Betrieben, innovativen Start-ups sowie spezialisierten Forschungseinrichtungen bilden und so die Regionen mit **hochqualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen** stärken.

Staatsminister **Hubert Aiwanger** stellt gemeinsam mit **Bettina Martin**, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, **Eckhardt Rehberg**, haushaltspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag, **Prof. Reimund Neugebauer**, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, **Claus Ruhe Madsen**, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock und **Alexander Dobrindt**, Vorsitzender der CSU im Bundestag, die **Pläne, Ziele und Perspektiven** des Projekts vor und laden Sie ein zu einem

**virtuellen Pressegespräch  
am Montag, 1. Februar 2021, 15.00 Uhr.**

**Bitte registrieren Sie sich formlos per Mail unter:  
[pressestelle\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:pressestelle[at]stmwi.bayern[dot]de)**

Sie erhalten rechtzeitig vor Termin-Beginn einen Link zur Teilnahme an der Videokonferenz.

Anmeldeschluss ist Montag, 1. Februar, 12 Uhr.

Ansprechpartnerin:

Katrin Nikolaus, stv. Pressesprecherin  
Tel.: 089 2162 2689

Pressemitteilung-Nr. 27/21